Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Transformation des RWE-Standortes treiben wir in Lingen die Energiewende täglich direkt vor Ort voran. Vor wenigen Wochen haben wir einen weiteren wichtigen Meilenstein erreicht: In Lingen produzierter grüner Wasserstoff ist über das Wasserstoffkernnetz bis nach Marl transportiert und dort ausgespeist worden. Ein toller und wichtiger Erfolg für die gesamte GET H2 Initiative, der auch RWE angehört.

Für die Umsetzung und den Betrieb der vielen Zukunftsprojekte braucht es eine gut ausgebildete Kraftwerksmannschaft. Wir freuen uns daher sehr, dass wir zum 01.08.2026 mit unserem diesjährigen Ausbildungsjahrgang am Gaskraftwerk Emsland acht neue Auszubildenden begrüßen durften. Nur mit gut ausgebildeten Fachkräften können wir die Erfolgsgeschichte unseres Standortes auch in der Zukunft weiterschreiben. Der ausgebuchte Ferienpasstermin der Stadt Lingen zum Ende der Sommerferien hat uns außerdem gezeigt, dass das Interesse von Jugendlichen an unserem Standort und unseren technischen Themen in unserer Region groß ist. Das stimmt uns auch für die kommenden Ausbildungsjahre sehr positiv.

Über den Status unserer Energiewende-Projekte, die Veränderungen an unseren Kraftwerksanlagen und alle weiteren Themen, die unseren Standort betreffen, halten wir Sie gerne auch in diesem Jahr weiter auf dem Laufenden.

Herzliche Grüße aus Lingen

Ute Brimberg
Leiterin Gaskraftwerk Emsland

Andreas Friehe
Leiter Rückbauanlage Emsland

Norman Hoffmann
Leiter Rückbauanlage Lingen

Anlagenstatus und Stromproduktion

Gaskraftwerk Emsland (KEM)

Die Blöcke des Gaskraftwerks wurden entsprechend der aktuellen Marktsituation zur Stromproduktion eingesetzt.

Aktuelle Angaben zum Einsatz des Gaskraftwerks Emsland sind im Internet auf der RWE Transparenzseite einzusehen.

Vorkommnisse während des Berichtszeitraums

Im Zuge der kontinuierlichen Anlagenüberwachung wurde in der Rückbauanlage Emsland (KKE) eine fehlende elektrische Verbindung eines Notspeisenetzstromdiesels zu den von ihm im Bedarfsfall zu versorgenden Kraftwerkskomponenten festgestellt. Eine Gefährdung des Personals, der Umgebung oder der Anlage lag zu keiner Zeit vor.

Mehr dazu lesen Sie hier.

Aus dem Konzern

RWE liefert starkes Halbjahresergebnis

RWE hat im ersten Halbjahr 2026 ein bereinigtes EBITDA von 3,0 Mrd. € erzielt und damit den Vorjahreswert von 2,1 Mrd. € deutlich übertroffen. Das bereinigte Nettoergebnis stieg auf 1,3 Mrd. € nach 0,8 Mrd. €. Das bereinigte Nettoergebnis je Aktie lag bei 1,77 € nach 1,08 € im Vorjahreszeitraum. Ausschlaggebend für den Anstieg des Ergebnisses war die starke operative Entwicklung aller Segmente. Treiber waren insbesondere verbesserte Windverhältnisse in Europa sowie die Inbetriebnahme neuer Windkraftanlagen, Solarparks und Batteriespeicher. Seit Ende Juni 2025 hat RWE ihre Erzeugungskapazität um insgesamt 2,6 Gigawatt (GW) erhöht.

Mehr dazu lesen Sie hier.

Offshore-Windpark Nordseecluster A vor der deutschen Küste speist erstmals Strom ins Netz ein

Bei dem 1,6-Gigawatt-Offshore-Windparkprojekt Nordseecluster folgt ein Meilenstein auf den nächsten. Nur wenige Wochen nach der erfolgreichen Installation der ersten Windkraftanlage wurde gestern erstmals Strom in das deutsche Stromnetz eingespeist.

Mehr dazu lesen Sie hier.

RWE und Google schließen Stromabnahmevertrag für Solarprojekt in Oklahoma

RWE und Google haben einen 15-jährigen Stromabnahmevertrag (Power Purchase Agreement, PPA) für das Solarprojekt Crooked Creek im McCurtain County im US-Bundesstaat Oklahoma abgeschlossen. Das Projekt mit einer Kapazität von 155 Megawatt (MWac) ist das erste RWE-Solarprojekt in diesem Bundesstaat.

Mehr dazu lesen Sie hier.

Kraftwerksstandort Lingen

GET H2 Nukleus nimmt Fahrt auf: Erster Wasserstoff aus Lingen erreicht Marl

Der erste Elektrolyse-Wasserstoff aus dem niedersächsischen Lingen hat Marl im nördlichen Ruhrgebiet erreicht. Damit arbeiten alle Bausteine des integrierten Wasserstoffprojektes GET H2 Nukleus im Verbund erfolgreich zusammen.

Im Zuge des laufenden Inbetriebnahmeprozesses für zwei 100-Megawatt-Elektrolyseanlagen von RWE in Lingen werden erste Mengen erneuerbaren Wasserstoffs nach EU-Regeln erzeugt. Diese fließen über ein rund 120 Kilometer langes Leitungsnetz der Fernleitungsnetzbetreiber Nowega und OGE sowie der Evonik-Tochter SYNEQT zum Chemiepark Marl der Evonik. Dort wird der Wasserstoff eingesetzt.

Mehr dazu lesen Sie hier.

Ausbildungsstart am RWE Gaskraftwerk Emsland in Lingen

Für acht neue Azubis startete zum 01.08.2026 die Ausbildung zum Mechatroniker/in, Elektroniker/in für Betriebstechnik bzw. das duale Studium am RWE Gaskraftwerk Emsland in Lingen.

Ausbilder Dirk Decomain betont: „Die Ausbildung hat an unserem Standort seit jeher einen hohen Stellenwert. Unsere Azubis laufen nicht einfach nebenher, sondern werden von Beginn an aktiv in viele Bereiche eingebunden."

Die Rahmenbedingungen mit einer eigenen Ausbildungswerkstatt auf dem Kraftwerksgelände sind in Lingen optimal, um die jungen Kolleginnen und Kollegen auf die Einsätze in den Fachabteilungen und die späteren Prüfungen vorzubereiten. Seit über vier Jahrzehnten blickt der Standort stolz auf eine hundertprozentige Bestehr-Quote der Ausbildung zurück. Dass die Ausbildung bei RWE für hohe Qualität steht, ist auch in der Region bekannt. Mittlerweile werden daher neben den Auszubildenden der RWE Generation und der RWE Offshore auch Auszubildende der Stadtwerke Lingen, der Westnetz GmbH und der Siemens Energy betreut und auf ihre Prüfungen vorbereitet.

Bewerbungen für das kommende Ausbildungsjahr 2027 sind bereits möglich. Für das kommende Jahr werden bei der RWE für den Standort in Lingen Auszubildende für den Mechroniker/in und das Duale Studium im Bereich Elektrotechnik gesucht.

Mehr zu den Ausbildungsmöglichkeiten der RWE in Lingen finden Sie hier.

RWE Gaskraftwerk Emsland Teil der Ferienpassaktion in Lingen

Im Zuge der diesjährigen Ferienpassaktion der Stadt Lingen besuchten 12 Jugendliche das Gaskraftwerk Emsland.

Zu Beginn des abwechslungsreichen Tages stand eine Tour über das gesamte Kraftwerksgelände auf dem Programm: Die Gruppe durfte einen Blick in die Kraftwerksblöcke werfen, bekamen Erklärungen zu den Zukunftsprojekten am Standort und wurden vom Schichtleiter auf der Leitwarte empfangen.

Im Anschluss stand das praktische Anwenden auf dem Programm: Gemeinsam mit Auszubildenden und den Ausbildern erfuhren die Jugendlichen in der Ausbildungswerkstatt wie spannend und aufregend Technik sein kann und durften sich beim ersten Umgang mit Werkzeugen und dem Programmieren eines Roboters selbst ausprobieren. Ein kleines eigenes hergestelltes Projekt gab es am Ende als Erinnerung mit nach Hause.

„Ein frühzeitiger Einblick in technische Berufe ist für junge Menschen eine wichtige Orientierungshilfe bei ihrer Berufswahl", begründete Dirk Decomain, Ausbilder am Gaskraftwerk Emsland, das Engagement für die Teilnahme an der Ferienpassaktion und ergänzte abschließend: „Das Technik Spaß macht, konnte man den Teilnehmenden heute deutlich ansehen. Wir haben uns sehr über den ausgebuchten Termin gefreut. Und wer weiß, vielleicht sehen wir einige von ihnen in ein paar Jahren als Azubi bei uns wieder."

Impressum

RWE Konzernkommunikation
RWE Platz 1
45141 Essen